

# AUF INS VERGNÜGEN

002wa Abb.: kj



Warschau ist eine laute, schnelle, moderne, dabei aber traditionsreiche Großstadt. Die Vielfalt der Sehenswürdigkeiten ist enorm. Hier finden sowohl historisch Interessierte als auch Metropolenliebhaber viele Plätze, um mindestens eine Woche gut

beschäftigt zu sein. Zusätzlich kann Warschau ein vielfältiges Angebot für Kauflustige, Musikliebhaber und Nachtschwärmer vorweisen. Naturbegeisterten bieten die vielen Grün-oasen Gelegenheit für Ruhe und Entspannung.

## WARSCHAU AN EINEM VERLÄNGERTEN WOCHENENDE

Ein Wochenende kann nur einen flüchtigen Einblick in diese lebendige Großstadt voller Sehenswürdigkeiten und Geschichten bieten.

Dennoch versuche ich hier drei Tage in der Stadt der Gegensätze zu gestalten (Voraussetzung ist die Anreise am Vorabend oder am frühen Vormittag und eine Unterkunft in der Stadtmitte). Der Vorschlag beinhaltet eine extreme Mischung aus Geschichte mehrerer Epochen, Kultur, Natur und Shopping. Denn nur diese Extreme geben einen treffenden Einblick in diese spannende Stadt.

### ERSTER TAG: TRADITIONSBEWUSSTER STREIFZUG DURCH DIE WARSCHAUER STADTGESCHICHTE

Frühstück gibt es sicherlich im Hotel, und darauf sollte man nicht verzichten, denn trotz der großen Fülle an gastronomischen Angeboten sind die meisten Lokale erst ab ca. 11 Uhr geöffnet. Falls ein Frühstück jedoch fehlt, dann ist das deftige polnische Frühstück mit Rührei und Schinken in dem alteingesessenen **Café A. Blikle** (s. S. 20) ein Muss. Anschließend sollten für den Hunger zwischendurch unbedingt die Berliner (*Pączki*) aus dem Café besorgt werden, die mit ihrer

Rosenkonfitürenfüllung eine berühmte Spezialität des Hauses sind. Nun ist eine kurze Sightseeingtour (Bus 180 Richtung Pl. Zamkowy, 4 Stationen) an der Reihe. Auf diese Weise verschafft man sich einen groben Einblick in die **ul. Nowy Świat** 17 und **ul. Krakowskie Przedmieście** 11 15 mit ihren noblen Palästen und repräsentativen Bauten. Am **Pl. Zamkowy** (Schlossplatz) 1 angekommen bietet eine Kletterpartie auf den **Aussichtsturm** die Gelegenheit eines Gesamtüberblicks der Altstadt. Die bodenständige Variante eines Überblicks bietet die Fahrt mit den bereitstehenden **Droschken, Rikschas, Pferdeomnibus oder Elektrobahn**. Die Besichtigung des **Königlichen Schlosses** 2 mit seinen pompösen Sälen und geschichtsträchtigen Exponaten füllt die restliche Zeit des Vormittags gut aus.

Für das Mittagessen bieten sich hervorragend die Lokale auf oder

► *Der touristische Hauptanziehungspunkt - der Altstadtmarkt*

◄ *Vorseite: Romantisch und voller Leben zugleich - der Altstadtmarkt am Abend*



rund um den **Altstadtmarkt** 4 an. Hierhin gelangt man am besten durch die ul. Świętojańska vorbei an der **Johanniskathedrale** 3. Für den kleinsten Geldbeutel dagegen ist die älteste Milchbar Warschaus **Pod Barbakaniem** (s. S. 26) als Mittagsstation sehr empfehlenswert.

Bei dem anschließenden Verdauungsspaziergang durch die Gassen der Altstadt sollten die kleinen Galerien, Ausstellungsräume und das **Historische Museum der Stadt Warschau** (s. S. 36) berücksichtigt werden. Durch die **Barbakane** 6 erreicht man dann die Neustadt mit ihren Bürgerhäusern im Stil des ausgehenden 18. Jh. Spätestens jetzt bietet sich eine Kaffeepause in einem kleinen Café des Viertels an.

Am Abend ist für Freunde der klassischen Musik ein Konzert im königlichen Schloss, in der **Nationalphilharmonie** (s. S. 33) oder eine Aufführung

in der **Polnischen Nationaloper** 18 sehr zu empfehlen. Von hier ist es anschließend nicht weit ins **Tygmont** (s. S. 31), einen der wichtigsten Jazzklubs Polens. Überhaupt ist die ul. **Mazowiecka**, in der sich dieser Jazzklub befindet, eine hervorragende Adresse, um ins Nachtleben einzutauchen. Sollte man hier nicht das Geeignete finden, stehen weitere Etablissements in der ul. **Sienkiewicza**, nur wenige Straßen von hier entfernt, zur Verfügung.

Wer allerdings auf ein üppiges Mittagessen verzichtet hat, sollte in den frühen Abendstunden unbedingt in die Altstadt, die ul. **Nowy Świat** 17 oder ul. **Krakowskie Przedmieście** 11 15 zurückkehren, um sich spätestens jetzt den kulinarischen Genüssen der polnischen Küche hinzugeben. Und anschließend kann man in einer der Bars bei zarten Pianoklängen den Tag ausklingen lassen.

## ZWEITER TAG: DÖRFliche IDYLLE DER ROMANTISCHEN SCHLOSSANLAGE UND LEBHAFTES TREIBEN DER GROSSSTADT

Nach den vielen Eindrücken des ersten Tages muss der zweite nicht allzu früh beginnen. Doch spätestens gegen 10 Uhr sollte das Frühstück beendet und eine Fahrt zum **Wilanów-Komplex** 42 (hier eignet sich die Touristenlinie 180) gestartet werden. Das märchenhafte **Schloss** 45 mit seinen reich verzierten Innenräumen und einer umfangreichen Gemäldesammlung sowie eine traumhafte **Parkanlage** 46 bilden die Hauptanziehungspunkte dieses Ortes. Besonders an sonnigen Tagen ist der Aufenthalt in dem ca. 45 ha großen Park zu empfehlen. Auf verschiedenen Ebenen angelegt, beherbergt die Anlage einen italienischen Barockgarten, einen romantischen englisch-chinesischen Park mit den ältesten Bäumen des Komplexes sowie einen englischen Landschaftspark.

Für das Mittagessen stehen zahlreiche Restaurants mit unterschiedlichem Preisniveau rund um den Komplex zur Verfügung. Doch bevor man Wilanów wieder verlässt, darf die Besichtigung des **Plakatumuseums** 47 nicht fehlen. Es ist das erste Museum in Europa, das sich dieser Kunstform gewidmet hat.

Am Nachmittag folgt die Rückfahrt ins Zentrum der Stadt bis zu **Rondo Dmowskiego** [18] (z. B. mit der Buslinie 522). Nach der dörflichen Idylle hat nun die Großstadt wieder das Sagen. Los geht es mit einem Einkaufsbummel: Ob Mitbringsel für Freunde und Verwandte, exklusive Mode der Topdesigner, Volkskunst, Bildbände oder Lebensmittel, in den unzähligen Geschäften rund um die **ul. Chmielna**

[17] oder in den schon jetzt berühmten **Goldenen Terrassen** 25 wird jeder fündig. Die Geschäfte im Zentrum (*Centrum*) der Stadt haben sieben Tage in der Woche meist bis 21 Uhr geöffnet, sodass keine Eile aufzukommen braucht. Wer sich dem regen Stadttreiben zwischendurch entziehen möchte, dem sei gleich neben den Goldenen Terrassen das **Fotoplastikon** (s.S. 35) empfohlen, das ununterbrochen seit 1905 an seinem Ursprungsort dreidimensionale Dias präsentiert.

Für diejenigen, die dem Kaufrausch der Großstadt entgehen möchten, ist der Besuch des **Nationalmuseums** 21 mit der umfangreichsten Gemäldesammlung Polens zu empfehlen. Für Liebhaber der modernen Kunst ist die **Zachęta Galerie** (s.S. 37) eine gute Adresse. Von hier aus ist das **Grab des unbekannteren Soldaten** (Grób Nieznanego Żołnierza) [16] nicht weit und ein Spaziergang zurück ins Zentrum durch die **ul. Krakowskie Przedmieście** 11 und **ul. Nowy Świat** 17 ermöglicht einen tieferen Einblick in diese prachtvollen Straßen.

Zur Stärkung zwischendurch ist es ein Muss, in die **Kakaostube von E. Wedel** (s.S. 20) einzukehren. Hier wird eine Trinkschokolade serviert, die so dickflüssig ist, dass das Umrühren schwerfällt. Feinste Schokoladen, handgemachte Pralinen und Bonbons stehen in dem Caféladen zum Verkauf. Ein perfektes Geschenk made in Poland!

Ob Einkaufsbummel oder Museumstrip, der Abend sollte auf jeden Fall mit einem Schlummertrunk in **Klub Panorama** (s.S. 31) im obersten Stock des Marriott Hotels beendet werden. Hier erwartet den Besucher ein fantastischer Blick auf die

nächtliche Stadt, der für jeden gelaufenen Kilometer des Tages entschädigt. Die Unermüdlichen können anschließend die überschüssige Energie auf der Tanzfläche des **klubs 55** (s.S. 33) im Kulturpalast **24** rauslassen.

### DRITTER TAG: DIE JÜNGSTE GESCHICHTE UND ABSCHIED VON DER STADT

Ein kräftiges polnisches Frühstück sollte an diesem Tag, der durch die jüngste Geschichte geprägt ist, im Zentrum der Stadt eingenommen werden. Von hier ist es nicht mehr weit zu dem unbeliebtesten Wahrzeichen Warschaws, dem **Kulturpalast 24**. Ob man sich für eine genaue Erkundung oder einen nur flüchtigen Blick auf den Koloss aus sozialistischen Zeiten entscheidet, eins darf auf keinen Fall fehlen: eine Fahrt in den **30. Stock** des Gebäudes und ein Blick über die Hauptstadt bei Tageslicht.

Anschließend wird die Zeit den wenigen Spuren des **Warschauer Gettos** im Zentrum der Stadt gewidmet. Hier geben der Pl. Grzybowski mit der **Nożyk-Synagoge 27**, die **ul. Próżna [H7]** sowie die Überreste der **Gettomauer 28** in der ul. Złota 60, ul. Siena 55 sowie ul. Waliców 10, 12 und 14 einen kleinen Einblick in das grausame Geschichtskapitel der Stadt. Für eine tiefere Auseinandersetzung ist der Besuch des **Museums des Jüdischen Historischen Instituts 32** unumgänglich.


Das Mittagessen kann im **Oberża pod czerwonym wieprzem** (s.S. 24) mit polnischer Küche wie zu Zeiten der Volksrepublik eingenommen werden. Das Restaurant befindet sich in der Nähe des **Museums des Warschauer Aufstands 34**, das unbedingt besichtigt werden sollte. Dieses junge Museum gehört mittlerweile zu den wichtigsten der Stadt. Auf 3000 m<sup>2</sup> wird auf mehreren Etappen unter Einsatz modernster multimedialer Techniken der Kampf sowie das Warschauer Leben vor, während und nach dem Aufstand präsentiert.

Für Besucher, die nach der Besichtigung des Kulturpalastes mehr das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung verspüren, steht die schönste Parkanlage der Stadt offen (Linie 180). **Łazienki** („die Bäder“) **35** ist sowohl

009wa Abb.: ki



► *Der Eingang zum jüngsten Museum der Stadt: Museum des Warschauer Aufstands*


für Naturfreunde als auch für Freunde klassizistischer Architektur sehenswert. Die beliebte Anlage erstreckt sich auf über 80 ha und birgt ca. 28 kleinere und größere Gebäude, die den Spaziergang durch die gepflegten Alleen abwechslungsreich unterbrechen. Das **Zentrum der modernen Kunst**  mit seiner fantastischen Sammlung an Werken renommierter Künstler weit des Parks ist besonders für Liebhaber der Gegenwartskunst empfehlenswert.

Doch ob Aufenthalt im Museum des Warschauer Aufstands oder Spaziergang durch den Łazienki-Park: Eine anschließende Rückkehr in die Altstadt bildet einen würdigen Abschluss des dreitägigen Warschauaufenthaltes.

## ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

*Warschau ist eine veranstaltungsreiche Hauptstadt. Etliche Ereignisse, insbesondere im Sommer, finden in freier Natur oder auf offener Straße statt, sodass ein schönes Konzert oder außergewöhnliches Spektakel nicht selten eine Stadtteilbesichtigung oder einen Abendspaziergang in ein einmaliges Erlebnis verwandeln.*

Viele der Warschauer Festivals sind weltweit anerkannt und etliche Kulturveranstaltungen gelten als wichtige internationale Ereignisse. So

 *Jazz in der Altstadt: Vorbereitungen zu einem Samstagkonzert auf dem Altstadtmarkt*

sollen an dieser Stelle u. a. Jazz Jam-borie, der Chopin-Wettbewerb oder die internationale Plakatbiennale erwähnt werden.

## JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ

- › **Ludwig van Beethoven Osterfestival** (*Wielkanocny Festiwal Ludwiga van Beethovena*), [www.beethoven.org.pl](http://www.beethoven.org.pl). Das Festival findet in drei polnischen Städten (Warschau, Krakau und Danzig) gleichzeitig statt. In den letzten zwei Wochen vor Ostern wird dann klassische Musik (nicht nur von Beethoven) von renommierten Künstlern dargeboten. Zu den Veranstaltungsorten in Warschau gehören u. a. das Königsschloss, die Philharmonie und die Nationaloper.

## APRIL, MAI, JUNI

- › **Internationale Plakatbiennale** (*Międzynarodowe Biennale Plakatu*), [www.postermuseum.pl](http://www.postermuseum.pl), Plakatmuseum in Wilanów. Es ist die größte Veranstaltung dieser Art auf der Welt. Die Biennale gilt in Fachkreisen als die wichtigste Plattform für das Medium Plakat und findet jedes zweite Jahr (nächster Termin 2010) im Juni statt.
- › **Chopin-Konzerte im Königspark Łazienki** (*Koncerty Chopenowskie w Łazienkach Królewskich*). Jeden Sonntag von Mitte Mai bis Mitte September erklingt unter dem Chopin-Denkmal Klaviermusik, die unzählige Musikfreunde anlockt. Die beinahe schon legendären Konzerte (immer um 12 und 16 Uhr) finden hier bereits seit 40 Jahren statt.
- › **Mozart-Festival** (*Festiwal Mozartowski*), [www.operakameralna.com](http://www.operakameralna.com). Das Festival soll als eine Huldigung an den genialen Komponisten verstanden werden. Im Zeitraum vom 15. Juni bis 26. Juli werden hauptsächlich auf der Bühne der Opera Kameralna alle 26 Bühnenwerke

Mozarts in Originalsprache aufgeführt. Bereichert wird das Programm durch ausgesuchte Konzerte, die in verschiedenen historischen Sälen der Stadt gespielt werden.

- › **Warsaw Summer Jazz Days**, [www.adamiakjazz.pl](http://www.adamiakjazz.pl). Für Liebhaber des modernen Jazz ist diese Veranstaltung ein Muss. Im Kongresssaal des Kulturpalastes sowie an anderen interessanten Orten treffen sich Musiker aus aller Welt und stellen in unzähligen Konzerten ihr Können unter Beweis. Das Highlight bilden die Open-Air-Veranstaltungen, die für jedermann zugänglich sind.

## JULI, AUGUST, SEPTEMBER

- › **Internationales Open-Air-Festival „Jazz in der Altstadt“** (*Międzynarodowy Plenerowy Festiwal „Jazz na Starówce“*), [www.jazznastarowce.pl](http://www.jazznastarowce.pl). Das populärste und längste Jazzfestival Polens lockt jeden Samstag im Juli und August ab 19 Uhr bis zu 4000 Besuchern auf den Altstadtmarkt. Die Altstadt verwandelt sich in ein buntes Fest. Das Sahnehäubchen bilden die Konzerte der Weltklassemusiker, die nicht selten ihre neusten Werke zum

ersten Mal vorstellen. Die Bandbreite der Interpreten ist enorm, sodass jeder Musikfan auf seine Kosten kommt. Eintritt frei.

- › **Internationales Festival der Straßenkunst** (*Międzynarodowy Festiwal „Sztuka Ulicy“*), [www.sztukaulicy.pl](http://www.sztukaulicy.pl). Im Juli verwandeln sich eine Woche lang Warschauer Straßen, Plätze und Parkanlagen in Bühnen, die von Performancekünstlern, Musikern, Puppen, Feuer-spuckern und anderen Artisten besetzt werden. Sowohl zufällige Begegnungen als auch feste Aufführungen bilden das Programm. Das bunte Treiben mit allen Daten und Veranstaltungsorten ist am besten der Website zu entnehmen.
- › **Warschauer Musikgarten** (*Ogrody Muzyczne Warszawy*), [www.ogrodymuz.pl](http://www.ogrodymuz.pl). Der Innenhof des Königsschlusses bildet den Rahmen dieser Veranstaltung. In einem Zelt, das bis zu 900 Gäste beherbergen kann, werden täglich im Juli (meistens um 19 Uhr) Filme, Konzerte und Aufführungen mit unterschiedlicher musikalischer Thematik (unter besonderem Motto) präsentiert. Der Eintritt ist frei, die Freikarten für die Veranstaltungen sollten allerdings schon vorher im Königsschloss abgeholt werden.
- › **Festival der jüdischen Kultur** (*Festiwal Kultury Żydowskiej „Warszawa Singera“*), [www.festiwaltingera.pl](http://www.festiwaltingera.pl). Das Festival belegt ca. eine Woche der Monate August oder September (s. S. 80).
- › **„Warschauer Herbst“ Internationales Festival der Gegenwartsmusik** (*„Warszawska Jesień“ Międzynarodowy Festiwal Muzyki współczesnej*), [www.warszawska-jesien.art.pl](http://www.warszawska-jesien.art.pl). In der zweiten Septemberhälfte findet das größte polnische Festival der modernen Musik statt. Die achttägige Veranstaltung erfreut sich internationaler Anerkennung. Im Vordergrund steht das Experimentelle, die Besucher bekommen nicht selten Konzerte zu hören, die mutig völlig neue musikalische Wege bestreiten.



01.Owa Abb.: ap

## OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER

- › **Internationaler Chopin-Wettbewerb** (*Międzynarodowy Konkurs Pianistyczny im. F. Chopina*), [www.nifc.pl](http://www.nifc.pl). Einer der ältesten internationalen Wettbewerbe der Welt. Er findet alle fünf Jahre in der Nationalphilharmonie statt (der nächste im Oktober 2010) und gilt als der renommierteste Chopin-Wettbewerb.
- › **Jazz Jamborie**, [www.adamiakjazz.pl](http://www.adamiakjazz.pl), Kongressaal des Kulturpalastes. Diese Veranstaltung entwickelte sich in den vierzig Jahren ihres Bestehens zum wichtigsten und größten traditionellen Jazzfestival Europas. Musikgrößen wie Duke Ellington, Miles Davis, Benny Goodman, Bobby McFerrin, Keith Jarrett und viele andere beehrten bereits mit ihren Auftritten Jazz Jamborie.
- › **Internationales Warschauer Filmfestival** (*Warszawski Międzynarodowy Festiwal Filmowy*), [www.wff.pl](http://www.wff.pl). Das 10-tägige Filmfestival bietet eine große Vielfalt an hochqualitativen Filmen, die aufgrund ihres Themas oder der Verleihbedingungen

### EXTRATIPP

#### Ein Meer aus Kerzenlicht

Am **1. November** zu **Allerheiligen** werden auf allen polnischen Friedhöfen den ganzen Tag über unabhängig von Wind und Wetter Kerzen und Fackeln angezündet. Die meisten Familien unternehmen an diesem Feiertag einen Spaziergang zum Friedhof, um dort die Gräber ihrer verstorbenen Verwandten und Freunde zu besuchen. Man nutzt den Tag aber auch, um fremde und vergessene Gräber zu pflegen. Am Abend verbreiten die Kerzenlichter auf den Grabmälern eine unvergessliche Stimmung. Bis spät in die Nacht erstrahlen die Friedhöfe in faszinierendem Licht.


## GESETZLICHE

### FEIERTAGE IN POLEN

- › **1. Januar:** Neujahr
- › **März/April:** Ostern (Sonntag und Montag)
- › **1. Mai:** Tag der Arbeit
- › **3. Mai:** Tag der Verfassung
- › **Mai/Juni:** Pfingstsonntag (Pfingstmontag ist in Polen kein Feiertag)
- › **Mai/Juni:** Fronleichnam (Donnerstag 60 Tage nach Ostersonntag)
- › **15. August:** Mariä Himmelfahrt
- › **1. November:** Allerheiligen
- › **11. November:** Tag der Unabhängigkeit
- › **25./26. Dezember:** Weihnachten

nicht das große europäische Kinopublikum erreichen. Filme verschiedener Genres werden in den Kinokomplexen des Kulturpalastes und der Goldenen Terrassen (*Złote Tarasy*) ausgestrahlt. Viele Podiumsdiskussionen, Begegnungen mit Filmemachern sowie Workshops werden begleitend angeboten.

## WARSCHAU FÜR CITYBUMMLER

Wer vorwiegend durch das **historische Warschau** bummeln möchte, dem sind primär die **Altstadt** mit dem **Königsschloss**  sowie die dazugehörige **Neustadt und der Königliche Weg mit seinen prachtvollen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert** zu empfehlen. Auch wenn diese Gegenden gut auf Touristenansturm vorbereitet sind, sollte sich der Warschaubesucher besonders zur Hauptsaison auf volle Gassen und laute Restaurants